Autorname 1[[1]](#footnote-1)

Autorname 2

Gestaltungsleitfaden für das *forum historiae iuris*[[2]](#footnote-2)

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Inhalt

[Titelei 2](#_Toc474318009)

[Autor 2](#_Toc474318010)

[Titel/Untertitel 2](#_Toc474318011)

[Abstract 2](#_Toc474318012)

[Epigraph 2](#_Toc474318013)

[Haupttext 2](#_Toc474318014)

[Überschriften 2](#_Toc474318015)

[Überschriftennummerierung 2](#_Toc474318016)

[Hervorhebung 3](#_Toc474318017)

[Fußnoten 3](#_Toc474318018)

[Zitate 3](#_Toc474318019)

[Infobox 3](#_Toc474318020)

[Listen und Aufzählungen 3](#_Toc474318021)

[Liste über zwei Ebenen 3](#_Toc474318022)

[Grafiken 4](#_Toc474318023)

[Tabellen 4](#_Toc474318024)

[Rezensionen 4](#_Toc474318025)

[Texte in nicht-lateinischen Schriftsystemen 4](#_Toc474318026)

[Bibliographie (optional) 5](#_Toc474318027)

[Abschnitt 1: z. B. Quellen 5](#_Toc474318028)

[Abschnitt 2: z.B. Sekundärliteratur 5](#_Toc474318029)

# Titelei

Autor

Der Autorname steht vor dem Titel. Bei mehreren AutorInnen steht jeder Name in einer eigenen Zeile. Nutzen Sie für jeden Autornamen die Formatvorlage *Autor*. Die institutionelle Anbindung oder Danksagung kann in einer Fußnote zum Autorennamen beigefügt werden.

Titel/Untertitel

Der Titel folgt nach den Autornamen und kann sowohl eine Fußnote enthalten als auch kursive Hervorhebungen. Nach dem Titel kann ein Untertitel eingefügt werden. Nutzen Sie die Formatvorlagen *Titel* bzw. *Untertitel*.

Abstract

Nach Titel bzw. Untertitel kann ein Abstract folgen. Nutzen Sie die Formatvorlage *Abstract* in der jeweiligen Sprache (de, en, es, fr, it, pt). Bei Abstracts sind keine Fußnoten erlaubt.

Epigraph

Nach dem Abstract kann ein Epigraph folgen, das mehrere Absätze umfassen und Fußnoten enthalten kann. Nutzen Sie dafür die Formatvorlage *Epigraph*, welches automatisch für eine rechtsbündige Ausrichtung sorgt.

# Haupttext

Damit die Weiterverarbeitung Ihres Manuskripts einwandfrei funktioniert, halten Sie sich bitte an folgende Grundregeln:

1. Verwenden Sie nur die in dieser Dokumentvorlage verwendeten und erwähnten Formatvorlagen. Nur diese können im weiteren Verarbeitungsprozess problemlos online und als PDF-Dokument umgesetzt werden.
2. Bitte verändern Sie *auf keinen Fall* ganze Textbereiche durch markieren und Zuweisen von Schrifttypen, Blocksatz, Zeilenabstand, usw. Das Manuskript muss das spätere Layout des fhi diesbezüglich *nicht* simulieren. Auch *Einrückungen* am Anfang der ersten Zeile eines Absatzes sind nicht nötig.
3. Wenn Sie Texte aus dem Internet per copy&paste in das Dokument einfügen, wählen Sie beim Kopieren unbedingt die Option „nur Text einfügen“.
4. Speichern Sie das Word-Dokument im docx-Format und *nicht* im älteren doc-Format.

Überschriften

Überschriften können hierarchisch gegliedert werden. Dafür stehen die Formatvorlagen *Überschrift 1* bis *Überschrift 7* zur Verfügung. Die hierarchische Folge der Überschriften sollte unbedingt eingehalten werden (also keine *Überschrift 4* nutzen ohne vorher eine *Überschrift 1*, *Überschrift 2* und *Überschrift 3* gesetzt zu haben).

Überschriften dürfen *kursive* Hervorhebungen und Fußnoten enthalten.

## Überschriftennummerierung

Bei der Nummerierung von Überschriften sind folgende Varianten möglich:

* Keine Nummerierung (nur bei einem Text mit wenigen Überschriften zu empfehlen)
* Nummerierung mit arabischen Ziffern nach dem Muster: 1 – 1.1 – 1.1.1 – usw. bis in die 6. Ebene, Ebene 7 hat keine Nummerierung
* Eine Zählung mit römischen und arabischen Ziffern sowie Buchstaben nach dem Muster: I – A – 1 – i – a) – aa) bis in die 6. Ebene, Ebene 7 hat keine Nummerierung

## Hervorhebung

Textpassagen sind grundsätzlich durch *Kursivierung* hervorzuheben.

## Fußnoten

Nur Fußnoten sind zulässig, keine Endnoten. Wenn der Fußnotenanker an ein *kursives* Wort angefügt wird, sollte er ebenfalls kursiv sein, der Fußnotentext jedoch nicht.

## Zitate

Kürzere Zitate (bis ca. 3 Zeilen) werden in »Anführungszeichen« gestellt und laufen im Fließtext mit. Längere Zitate werden als eingerückte Blöcke dargestellt werden (ohne Anführungszeichen und ohne Einzug der ersten Zeile). Verwenden Sie dafür die Formatvorlage *Zitat1*:

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.[[3]](#footnote-3)

## Infobox

Um kurze Passagen bzw. Exzerpte hervorzuheben oder zusätzliche Informationen mitzuteilen, nutzen Sie die Formatvorlage *Kasten*, um eine Infobox zu erstellen.

## Listen und Aufzählungen

Nutzen Sie die Formatvorlage *Listenabsatz* für eine Aufzählung oder Liste. Eine ungeordnete Liste wird mit einem Punkt gezählt:

* ein Punkt
* ein weiterer Punkt
* und so weiter...

Eine nummerierte Aufzählung wird in der Form 1., 2. usw gezählt:

1. Der erste Punkt,
2. der zweite Punkt
3. und der dritte Punkt.

### Liste über zwei Ebenen

Sie können maximal zwei Ebenen im *forum historiae iuris* verwenden. Die zweite Ebene wird eingerückt und mit kleinen Buchstaben oder einem Punkt gezählt. Eine solche Liste kann auch eine Kombination aus geordneter (nummerierter) und ungeordneter Aufzählung sein:

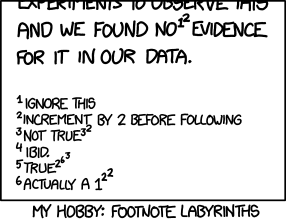
1. Der erste Punkt
   1. ein Unterpunkt zum ersten Punkt
   2. noch ein Unterpunkt zum ersten Punkt
2. Der zweite Punkt
   * ein Unterpunkt zum zweiten Punkt
3. Der dritte Punkt

# Grafiken

Bilder müssen in einer für die Anzeige im Internet und den Ausdruck als pdf geeigneten Auflösung und Größe vorliegen und sollte auf jeden Fall zusätzlich als gesonderte Datei mitgeliefert werden. Geeignete Formate sind TIF, PNG, und JPG. Für die Verwendungsrechte an der Grafik hat allein der Autor zu sorgen.

Der Grafik kann eine Überschrift (Formatvorlage *Beschriftung*) beigegeben werden sowie eine Bildunterschrift, die unterhalb der Grafik stehen wird (Formatvorlage *Legende*), z.B.:

Überschrift



Quelle: <https://xkcd.com/1208/>, 31.01.2017

# Tabellen

Das fhi erlaubt nur die Verarbeitung einfach strukturierter Tabellen, die hochkant in das Manuskript eingefügt sind. Wie Grafiken kann eine Tabelle eine Überschrift (Formatvorlage *Beschriftung*) enthalten und eine Tabellenunterschrift (Formatvorlage *Legende*).

Zelleninhalte können zur Hervorhebung *kursiv* ausgezeichnet werden. Jede Tabelle wird mit kompletten Tabellenlinien ausgegeben.

Titel der Tabelle

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Spalte 1* | *Spalte 2* | *Spalte 3* |
| Erste Zeile | ein Wert | und noch ein Wert |
| Zweite Zeile | ein Wert | dieser ist ein anderer Wert |

Eine Tabelle kann eine *Legende* erhalten, die unterhalb der Tabelle angezeigt wird.

# Rezensionen

Bei Rezensionen werden die bibliographischen Angaben des rezensierten Buches als Rezensionstitel geschrieben.

# Texte in nicht-lateinischen Schriftsystemen

Griechische oder kyrillische Schriftzeichen werden doppelt unterstrichen (Zeichen markieren, Strg + D festhalten, dann die doppelte Linie unter „Unterstreichung“ wählen und Ok drücken). Chinesische, Japanische und Koreanische Schriftzeichen werden punktiert unterstrichen (gleicher Vorgang).

# Bibliographie (optional)

Nutzen Sie die Formatvorlage *BiblTitel* für die Überschrift der Bibliographie. Falls Sie die Bibliographie in Abschnitte aufteilen wollen, z.B. Quellen und Sekundärliteratur, wählen Sie für die Abschnittsüberschriften die Formatvorlage *BiblSektion*.

Autorennamen werden in den bibliographischen Angaben in Kapitälchen gesetzt (markieren Sie dazu den Namen und drücken Sie dann Strg + Umschalttaste + Q).

Abschnitt 1: z. B. Quellen

Göbel, Nadine, Ben Kamis (2017): Gestaltungsleitfaden für das *forum historiae iuris*, Frankfurt/M, MPIeR, 5 S.

Duve, Thomas (2016): Global Legal History – A Methodological Approach. Max Planck Institute for European Legal History Research Paper Series, No. 2016-04 (<http://ssrn.com/abstract=2781104>)

Abschnitt 2: z.B. Sekundärliteratur

Schmoeckel, Mathias (2009): Dauerhaft engpassfreie Märkte durch "Regulierung"? Erfolgsgeschichte eines Begriffs, in forum historiae iuris, 6. Februar 2009, online: <http://www.forhistiur.de/zitat/0902schmoeckel.htm>

Schröder, Rainer (2009:) Gerechtigkeit in (oder für?) Lüritz - Zu Markovits’ Schilderung eines DDR-Gerichts, 7. Dezember 2007, online: <http://www.forhistiur.de/zitat/0712schroeder.htm>

1. Institution oder Danksagung. Wichtig: Der Autorenname muss oberhalb des Titels stehen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Der Titel darf eineFußnote enthalten. [↑](#footnote-ref-2)
3. Zitate dürfen Fußnoten enthalten. [↑](#footnote-ref-3)